

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:120580-2015:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Stuttgart: Architekturentwurf  
2015/S 067-120580**

**Wettbewerbsbekanntmachung**

Dieser Wettbewerb fällt unter: Richtlinie 2004/18/EG

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber / Auftraggeber**

**I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Sport und Bewegung vertreten durch das Hochbauamt  
Hauptstätter Str. 66  
Kontaktstelle(n): Hochbauamt  
Zu Händen von: Herrn Alfred Kullak HBA 65-3  
70178 Stuttgart  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 71121689732  
E-Mail: [alfred.kullak@stuttgart.de](mailto:alfred.kullak@stuttgart.de)  
Fax: +49 7112169589732

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers / des Auftraggebers: [www.stuttgart.de](http://www.stuttgart.de)  
Elektronischer Zugang zu Informationen: <http://www.kaupp-franck-wettbewerb.de>

**Weitere Auskünfte erteilen:**

Kaupp + Franck Architekten GmbH  
Friedrichsplatz 16  
Zu Händen von: Herrn Greule  
68165 Mannheim  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 62143031970  
E-Mail: [info@kaupp-franck.de](mailto:info@kaupp-franck.de)  
Fax: +49 62143031999

Internet-Adresse: [www.kaupp-franck-wettbewerb.de](http://www.kaupp-franck-wettbewerb.de)

**Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:**

Kaupp + Franck Architekten GmbH  
Friedrichsplatz 16  
Zu Händen von: Herrn Greule  
68165 Mannheim  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 62143031970  
E-Mail: [info@kaupp-franck.de](mailto:info@kaupp-franck.de)  
Fax: +49 62143031999

Internet-Adresse: [www.kaupp-franck-wettbewerb.de](http://www.kaupp-franck-wettbewerb.de)

**Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:**

Kaupp + Franck Architekten GmbH  
Friedrichsplatz 16

Zu Händen von: Herrn Greule  
68165 Mannheim  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 62143031970  
E-Mail: [info@kaupp-franck.de](mailto:info@kaupp-franck.de)  
Fax: +49 62143031999  
Internet-Adresse: [www.kaupp-franck-wettbewerb.de](http://www.kaupp-franck-wettbewerb.de)

- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**  
Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**  
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber / anderer Auftraggeber**  
Der öffentliche Auftraggeber / Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber / anderer Auftraggeber: nein

## **Abschnitt II: Gegenstand des Wettbewerbs / Beschreibung des Projekts**

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber:**  
Neubau einer Sporthalle mit ACTION - Platz im Sport- und Erholungsgebiet Waldau, Nicht offener Realisierungswettbewerb mit landschaftsplanerischem Ideenteil nach RPW 2013 mit 18 Teilnehmern.
- II.1.2) **Kurze Beschreibung:**  
Gegenstand des Wettbewerbes ist die architektonische Planung einer Dreifeld-Sporthalle (46,5m/27m/7m) mit Indoorbewegungslandschaft, Multifunktionsraum, Kraftraum, Nebenräumen, und Tiefgarage, sowie die landschaftsarchitektonische Planung eines ACTION-Platzes.  
Der Standort für die Sporthalle bietet gestalterisch die Möglichkeit einen gemeinsamen Platz zwischen der EISWELT und der neuen Sporthalle herzustellen, der die jetzige, beengte und unattraktive Situation vor der EISWELT verbessert. Durch den Abbruch der Gaststätte Halbzeit (TSG) kann eine direkte und übersichtliche Verbindung hin zur EISWELT geschaffen werden. Ein autofreier Bereich zwischen der EISWELT, der Waldschule, der Sporthalle und der Stadtbahnhaltestelle ist möglich, der sich zum Verweilen und als Treffpunkt eignet, aber auch vereinsgebundenen Sportangebote für die Besucher/innen des Sport- und Erholungsgebiets Waldau bietet.  
Die funktionale und städtebauliche Integration in das vorhandene Sport- und Erholungsgebiet, aber auch der Identität stiftende Ausdruck des Neubaus mit seinem neu konzipierten Außenraum sind wesentliche Aspekte des Entwurfes.
- II.1.3) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
71220000

## **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

- III.1) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**  
Einstufiger Realisierungswettbewerb mit landschaftsplanerischem Ideenteil in Form eines nicht offenen Planungswettbewerbs gemäß RPW 2013 mit maximal 18 Teilnehmern.  
Die Teilnehmerteams des Wettbewerbs werden in einem vorgeschalteten Auswahlverfahren ausgewählt, 6 Teilnehmer von 18 werden nach denselben Kriterien vorab ausgewählt.  
Das Wettbewerbsverfahren ist anonym (RPW 1.4).  
Das Auswahlverfahren, formale Auswahlkriterien, Form und Umfang der Referenzen sind in den Bewerbungsunterlagen bzw. Teil A der Auslobung detailliert beschrieben. Diese Unterlagen sind in digitaler

Form bei der Vorprüfung, Kaupp+Franck Architekten GmbH, homepage: [www.kaupp-franck-wettbewerb.de](http://www.kaupp-franck-wettbewerb.de) erhältlich (siehe A II).

1) Grundsätze:

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Wettbewerbsaufgabe werden eindeutige und nicht diskriminierende Kriterien festgelegt.

Dabei wird differenziert zwischen formalen Kriterien für die Zulassung zum Auswahlverfahren und inhaltlichen (qualitative) Kriterien zur Beurteilung der Eignung im Auswahlverfahren.

Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

Zum Teilnahmewettbewerb wird nur zugelassen, wer das Formular der Bewerbererklärung beim Auslober abgefragt und fristgerecht eingereicht hat. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben, ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.

2) Zulassung zum Auswahlverfahren – Formale Kriterien

Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Kriterien – Ausschlusskriterien – ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf der vom Auslober vorgegebenen Bewerbererklärung und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind.

Zwingende Ausschlusskriterien:

Keine fristgerechte Bewerbung.

Fehlender Nachweis der geforderten berufl. Qualifikation (z.B. durch Kopie der Eintragungsurkunde).

Fehlende Eigenerklärung zur Verknüpfung mit anderen Unternehmen.

Fehlende Bewerbererklärung mit eigenhändiger Unterschrift aller Teilnahmeberechtigten.

Weitere Ausschlusskriterien:

Fehlende Eigenerklärung, dass die Ausschlusskriterien des § 4 VOF nicht zutreffen.

Fehlende Eigenerklärung zur Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen.

Bei Berufsanfängern: Fehlender Nachweis, dass das Diplom nicht weiter als 7 Jahre zurück liegt (Stichtag: Bekanntmachungsdatum des Wettbewerbs). Dies gilt für alle Partner des Büros.

Die Zuordnung in die Kategorie „Berufsanfänger“ ist obligatorisch.

Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der formalen Kriterien für die qualitative Auswahl in den Teilnehmerpool.

Die Auslober/in beabsichtigt 6 Teilnehmer (Teams aus Architekten und Landschaftsarchitekten), die nach denselben Kriterien qualifiziert sind, vorab auszuwählen.

Qualitative Auswahl:

Den Nachweis der fachlichen (qualitativen) Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber anhand von Nachweisen, Erklärungen und Referenzen in Form von Nachweisen über ausgezeichnete Projekte (Auszeichnungsverfahren Architektenkammer oder BDA) und Wettbewerbserfolgen (Preise oder Anerkennungen), in denen sie darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen. Die Vorprüfung überprüft anhand der Nachweise.

Qualifizieren sich mehr als 12 Bewerber, entscheidet das Los; dabei werden Berufsanfänger anteilig zur Anzahl ihrer qualifizierten Bewerbungen berücksichtigt. Die Auslosung erfolgt unter Aufsicht einer vom Auslober unabhängigen Dienststelle.

Bei der Auslosung werden 2 Töpfe gebildet:

Lostopf A: Berufsanfänger / Diplom nicht älter als 7 Jahre / Stichtag: Bekanntmachungsdatum des Wettbewerbs

Lostopf B: alle anderen Bewerber

Zwingendes Auswahlkriterium für alle Bewerber:

Nachweis / Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung

Erforderliche Auswahlkriterien (1-2):

für das Hauptfeld (Lostopf B) – es müssen alle Referenznachweise erbracht werden

und für junge Büros (Lostopf A) – es genügt einer der beiden Referenznachweise 1 oder 2 zusammen

mit Referenznachweis 3 UND einer der beiden Referenznachweise L1 oder L2 zusammen mit dem Referenznachweis L3.

A1: Referenznachweis A1 Architektur

Nachweis eines ausgezeichneten realisierten Projektes (z.B. Auszeichnungsverfahren Architektenkammer oder BDA). Das Projekt muss im eigenen Büro mindestens in den Leistungsphasen 2-5 erarbeitet und in den letzten 10 Jahren fertig gestellt worden sein.

DIN A4 mit Daten der Referenz (Bezeichnung, Auftraggeber, Jahr der Fertigstellung, bearbeitete Leistungsphasen nach § 15 HOAI 1996 oder § 3 HOAI 2009 oder § 3 HOAI 2013, Erstellungskosten, Art der Auszeichnung, z.B. Auszeichnung beispielhaftes Bauen, Hugo-Häring-Preis)

Bescheinigung des Auftraggebers über die erbrachte Leistung: Das Projekt wurde vom Bewerber mind. in wesentlichen Teilen der Leistungsphasen 2 – 5, § 15 HOAI 1996 bzw. § 3 HOAI 2009 bzw. § 3 HOAI 2013 bearbeitet.

L1: Referenznachweis L1 Landschaftsarchitektur

Nachweis eines ausgezeichneten realisierten Projektes (z.B. Auszeichnungsverfahren Architektenkammer oder BDA). Das Projekt muss im eigenen Büro mindestens in den Leistungsphasen 2-5 erarbeitet und in den letzten 10 Jahren fertig gestellt worden sein.

DIN A4 mit Daten der Referenz (Bezeichnung, Auftraggeber, Jahr der Fertigstellung, bearbeitete Leistungsphasen nach § 15 HOAI 1996 oder § 3 HOAI 2009 oder § 3 HOAI 2013, Erstellungskosten, Art der Auszeichnung, z.B. Auszeichnung beispielhaftes Bauen, Hugo-Häring-Preis)

Bescheinigung des Auftraggebers über die erbrachte Leistung: Das Projekt wurde vom Bewerber mind. in wesentlichen Teilen der Leistungsphasen 2 – 5, § 15 HOAI 1996 bzw. § 3 HOAI 2009 bzw. § 3 HOAI 2013 bearbeitet.

A2: Referenznachweis A2

Nachweis eines Wettbewerberfolgs in einem regelgerechten Wettbewerb (keine Mehrfachbeauftragung oder VOF-Verfahren!) Der Erfolg (Preis, Ankauf, Anerkennung) muss innerhalb der letzten 5 Jahre erworben worden sein.

Formblatt DIN A4 mit Daten des Wettbewerbs (Wettbewerbsbezeichnung, Auslober/in, Wettbewerbsart, Rang)

Nachweis z. B. durch Dokumentation in wettbewerbe-aktuell, competition online, Urkunde, Protokoll

L2: Referenznachweis L2

Nachweis eines Wettbewerberfolgs in einem regelgerechten Wettbewerb (keine Mehrfachbeauftragung oder VOF-Verfahren!) Der Erfolg (Preis, Ankauf, Anerkennung) muss innerhalb der letzten 5 Jahre erworben worden sein.

Formblatt DIN A4 mit Daten des Wettbewerbs (Wettbewerbsbezeichnung, Auslober/in, Wettbewerbsart, Rang)

Nachweis z. B. durch Dokumentation in wettbewerbe-aktuell, competition online, Urkunde, Protokoll

A3: Referenznachweis A3

Nachweis eines realisierten Projektes (Projektgröße mindestens 5 Millionen EUR Brutto Baukosten KG 300-500). Das Projekt muss im eigenen Büro mindestens in den Leistungsphasen 2-8 erarbeitet und in den letzten 10 Jahren fertig gestellt worden sein.

L3: Referenznachweis L3

Nachweis eines realisierten Projektes (Projektgröße mindestens 1 Millionen EUR Brutto Baukosten KG 300-500). Das Projekt muss im eigenen Büro mindestens in den Leistungsphasen 2-8 erarbeitet und in den letzten 10 Jahren fertig gestellt worden sein.

Für junge Büros (Lostopf A) genügt auch der Nachweis der Projektleitung bei einem realisierten Projekt in einem anderen Büro durch Bestätigung des Büroinhabers.

DIN A4 mit Daten der Referenz (Bezeichnung, Auftraggeber, Jahr der Fertigstellung, bearbeitete Leistungsphasen nach § 15 HOAI 1996 oder § 3 HOAI 2009 oder § 3 HOAI 2013, Erstellungskosten)

Bescheinigung des Auftraggebers über die erbrachte Leistung: Das Projekt wurde vom Bewerber mind. in wesentlichen Teilen der Leistungsphasen 2 – 8, § 15 HOAI 1996 bzw. § 3 HOAI 2009 bzw. § 3 HOAI 2013 bearbeitet.

### III.2) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaften (Teams) aus Architekt/innen und Landschaftsarchitekt/innen. Die Hinzuziehung von Verkehrsplaner/innen, Haustechnikingenieuren/innen und Tragwerksplaner/innen als Sachverständige bzw. Fachplaner/innen wird empfohlen.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architekt bzw. Landschaftsarchitekt zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG – „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen, sind teilnahmeberechtigt, sofern mindestens eine/r der Gesellschafter/innen oder eine/r der bevollmächtigten Vertreter/innen der Verfasser/innen der Wettbewerbsarbeit, die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen. Juristische Personen haben eine/n bevollmächtigte/n Vertreter/in zu benennen, der/die für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist.

Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften führen zum Ausschluss der Beteiligten.

Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

Teilnahmehindernisse sind in § 4 (2) RPW beschrieben. Jede/r Teilnehmer/in hat seine/ihre Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen. In den EWR-Mitgliedsstaaten sowie in der Schweiz ansässige natürliche Personen sind teilnahmeberechtigt, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in (eingetragen in einer Architektenkammer) berechtigt sind. Sofern in dem jeweiligen Heimatland die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt ist, so erfüllt die o.g. Anforderung, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach den Richtlinien 85/384/EWG bzw. Richtlinie 89/48/EWG gewährleistet ist.

### **Abschnitt IV: Verfahren**

- IV.1) **Art des Wettbewerbs**  
Nichtoffen  
Geplante Teilnehmerzahl: 18
- IV.2) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer**  
1. Peter Zoll Architekten Stadtplaner, Stuttgart  
2. asp Architekten, Stuttgart  
3. Herrmann und Bosch Architekten, Stuttgart  
4. Ackermann Raff Architekten, Stuttgart  
5. Tiemann-Petri und Partner, Stuttgart  
6. Allmann-Sattler-Wappner Architekten, München
- IV.3) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**  
Städtebauliche und freiräumliche Qualität  
architektonische und gestalterische Qualität  
Erfüllung des Raumprogramms und der funktionalen und sportfunktionalen Anforderungen  
Wirtschaftlichkeit (anhand von Kenn- und Planungsdaten, BGF/HNF; BRI/BGF, A/BRI)  
Investitions- und Folgekosten, Investitionskostenrahmen.
- IV.4) **Verwaltungsangaben**
- IV.4.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber/beim Auftraggeber:**
- IV.4.2) **Bedingungen für den Erhalt von Vertrags- und ergänzenden Unterlagen**  
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 12.5.2015 - 12:00  
Kostenpflichtige Unterlagen: nein
- IV.4.3) **Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**  
Tag: 12.5.2015 - 17:00
- IV.4.4) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**  
Tag: 19.5.2015
- IV.4.5) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**  
Deutsch.
- IV.5) **Preise und Preisgericht**
- IV.5.1) **Angaben zu Preisen:**  
Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja  
Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise: Für Preise und Anerkennungen stellt der/die Auslober/in als Wettbewerbssumme einen Gesamtbetrag in Höhe von netto 64.000,- EUR zur Verfügung. Das Preisgericht ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen.  
Es werden folgende Preise (netto 44.000 EUR) für den architektonischen Realisierungsteil ausgelobt (zzgl. 19 % MwSt.):  
1. Preis (ca. 33 %) 15.000,- EUR  
2. Preis (ca. 22 %) 10.000,- EUR  
3. Preis (ca. 15 %) 7.000,- EUR  
4. Preis (ca. 10 %) 5.000,- EUR  
Zusätzlich stehen 7.000,- EUR (ca. 20 %) für Anerkennungen zur Verfügung.  
Eine andere Verteilung der Preise/ Anerkennungen ist dem Preisgericht vorbehalten.  
Es werden folgende Preise (netto 20.000 EUR) für den landschaftsarchitektonischen Realisierungs- und Ideenteil ausgelobt (zzgl. 19 % MwSt.):

1. Preis (ca. 33 %) 7.000,- EUR
2. Preis (ca. 22 %) 5.000,- EUR
3. Preis (ca. 15 %) 3.000,- EUR
4. Preis (ca. 10 %) 2.000,- EUR

Zusätzlich stehen 3.000,- EUR (ca. 20 %) für Anerkennungen zur Verfügung.

Eine andere Verteilung der Preise/ Anerkennungen ist dem Preisgericht vorbehalten.

**IV.5.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer**

Bei der Auszahlung an ausländische Preisträger/innen wird die Mehrwertsteuer von 19 % von der Auslober/ in einbehalten und in Deutschland abgeführt, bei in Deutschland lebenden Preisträger/innen wird die Mehrwertsteuer ausgezahlt.

**IV.5.3) Folgeaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den bzw. an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

**IV.5.4) Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber bindend: nein

**IV.5.5) Namen der ausgewählten Preisrichter**

1. Prof. Dipl.-Ing. Aldinger, Architekt Stuttgart
2. Dr. Ing. Rosenberger, Architekt Ditzingen
3. BM Dipl.-Ing. Thürnau, Architekt u. Bürgermeister LHS
4. Dipl.-Ing. Klenk, Architekt u. Amtsleiter HBA Stuttgart
5. Dipl.-Ing. Schirner, Architekt u. Amtsleiter Ref. 67
6. sowie weitere Fach- u. Sachpreisrichter u. Berater

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

**VI.1) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

**VI.2) Zusätzliche Angaben:**

Am Montag, den 15. Juni 2015 nachmittags findet ein Rückfragenkolloquium statt, zu dem Preisrichter/ innen, Wettbewerbsteilnehmer/innen und Sachverständige eingeladen sind. Die Teilnahme am Kolloquium ist für die Teilnehmer/innen sehr zu empfehlen, um die Besonderheiten des Ortes zu erfassen. Beim Rückfragenkolloquium werden die Modelleinsatzplatten ausgegeben. Den Teilnehmern die nicht am Rückfragenkolloquium teilnehmen werden die Einsatzplatten zugesandt.

Die Auslober/in wird – in Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichtes – unter den in den § 8 (2) RPW genannten Voraussetzungen einem oder mehreren Preisträgern die weitere Bearbeitung mit den Leistungen gemäß HOAI (Architektur bzw. Landschaftsarchitektur) mindestens einschließlich Werkplanung vergeben. Im Bereich der Landschaftsarchitektur gilt das Auftragsversprechen lediglich für den Realisierungsteil (Budget z.Zt. 300.000 EUR Bruttobausumme).

Im Anwendungsbereich der VOF, die als Grundlage der Vergabe gilt, wird die Auslober/in nach § 5 (2) c) VOF mit allen Preisträgern über den Auftrag verhandeln. Die dabei anzuwendenden Auftragskriterien und ihre Gewichtung werden wie folgt festgelegt:

- Wettbewerbsergebnis 50 %
- Entwicklungspotenzial des Wettbewerbsergebnisses 20 %
- Nachhaltigkeit / Umwelteigenschaften / Wirtschaftlichkeit 10 %
- Vorgehensweise beim anstehenden Projekt 10 %

— Honorarangebot/Nebenkosten 5 %

— Leistungsfähigkeit des Projektteams 5 %

Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb erbrachte Leistungen bis zur Höhe des Bearbeitungshonorars und der Preissumme nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

Die Wettbewerbsteilnehmer/innen verpflichten sich im Falle einer Beauftragung durch die Auslober/in, die weitere Bearbeitung zu übernehmen und durchzuführen.

VI.3) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.3.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Wuerttemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Karl-Friedrich-Str. 17

76133 Karlsruhe

DEUTSCHLAND

E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)

Internet-Adresse: <http://www.rp.karlsruhe.de>

VI.3.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

VI.3.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Stadt Stuttgart, Ideen- und Beschwerdemanagement

Marktplatz (M) 1

70173 Stuttgart

DEUTSCHLAND

Telefon: +49 71121660692

Internet-Adresse: <http://www.stuttgart.de>

VI.4) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

2.4.2015